

Luftsport im Biosphärenreservat Rhön

Die Rhön ist ein international bedeutsames Luftsportgebiet. Die Wasserkuppe gilt als Ursprung und Zentrum der Weltfliegerei. Vor allem Segelflieger, Drachen- und Gleitschirmflieger und Modellflieger finden auf den offenen Kuppen ideale Bedingungen.

Gleichzeitig ist die Rhön ein bundesweiter, mit der Anerkennung als Biosphärenreservat sogar weltweiter Schwerpunkt des Naturschutzes. Da für den Naturschutz ebenso wie für den Luftsport die offenen Hochlagen interessant sind, ergaben sich zwangsläufig Konflikte.

Mit dem Gutachten "Luftsport im Biosphärenreservat Rhön" wurden Wege für ein einvernehmliches Miteinander von Luftsport und Naturschutz gefunden. Aufgrund der starken Überlagerung der fliegerisch bzw. naturschutzfachlich wertvollen Räume forderte dies zwangsläufig ein hohes Maß an Kompromissbereitschaft auf beiden Seiten.

In einer länderübergreifenden Gesamtbetrachtung aller Standorte in Bayern, Hessen und Thüringen konnte für die gesamte Rhön ein Ausgleich vorgeschlagen werden, der sowohl die Interessen der Luftsportler berücksichtigt wie auch wichtige Entlastung für den Naturraum Rhön bringt.

Der Deutsche Aero Club e.V. hatte das Gutachten in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Modellfliegerverband e.V. und dem Deutschen Hängegleiterverband im DAeC im Dezember 1994 in Auftrag gegeben. Die Umweltministerien der Länder Bayern, Hessen und Thüringen beteiligten sich an den Planungskosten.